SCHADEN.NEWS



25.10.2023

„ALLE MITARBEITER HABEN DEN ÜBERBLICK ÜBER DEN KOMPLETTEN REPARATURPROZESS“

Bei der Übermittlung von Aufträgen an die Mitarbeiter und Einteilung in die konkreten Aufgaben hat die analoge Plantafel inzwischen vielerorts ausgedient. Die Software-Experten von KSR setzen für Werkstätten hier seit geraumer Zeit auf vollständig digitale Lösungen. Im Video erklärt Matthias Schuckert, Vertriebsleiter von KSR, einen möglichen Ablauf und die damit verbundene Kommunikation im Team anhand des Einsatzes vom Mobile Worker: „Hat der Annahmemeister einen Reparaturauftrag bekommen, kann er ihn direkt über den Mobile Worker einem Mitarbeiter zuweisen. Welcher Mitarbeiter in der entsprechenden Abteilung verfügbar ist, sieht er in der Übersicht. Der Mitarbeiter, der zur Verfügung steht, bekommt auf seinem Tablet die abzuarbeitenden Aufträge geordnet nach Eingangsdatum angezeigt.“

MITARBEITER KANN AUFTRAGSINFORMATIONEN ERWEITERN

Die beauftragten Teamkollegen können sich den gesamten Auftrag ansehen und sich auch in der Zeiterfassung darauf einstempeln. Während des Reparaturprozesses ist es möglich, dass der produktive Mitarbeiter den bestehenden Auftrag um weitere Informationen ergänzt, beispielsweise um Fotos oder um einem Status zur Reparatur. „Gerade diese Funktion ist sehr wichtig, da ansonsten viele Aufgaben gar nicht dokumentiert werden, weil man sie schlichtweg vergisst“, weiß Matthias Schuckert aus Erfahrung.

„KOMPLETTER ÜBERBLICK ÜBER REPARATURPROZESS VON ANNAHME BIS ÜBERGABETERMIN“

Auf diese Weise sei es nun möglich, dass dem Annahmemeister eine komplette Endkalkulation des Auftrags auf Knopfdruck zur Verfügung steht. Letztendlich erleichtere dieser vollständige Überblick dem Annahmemeister den Zeithorizont, in dem er mit dem Kunden einen Ausgangstermin zur Abholung des Fahrzeugs vereinbaren kann. „Mit den KSR-Lösungen um den Mobile Worker erhalten alle Mitarbeiter den kompletten Überblick über die gesamte Fahrzeugreparatur“, erklärt Matthias Schuckert abschließend.

Ina Otto